

Kommen 2012 die Astronautengötter? Ein Interview mit Erich von Däniken

Erich von Däniken, im Internet findet google aktuell 345.000 Einträge über Sie. Da ist nicht immer Positives dabei. Unter anderem werden Sie in den Medien als einer der letzten großen Geschichtenerzähler nach Karl May bezeichnet ...

EvD: „Jedes meiner Bücher hat exakte Quellenangaben, da ist blitzsauber recherchiert worden! Aber natürlich sehe ich die Dinge anders, als Theologen oder Archäologen. Daher der Streit. Aber was reportiert, was zitiert oder in Bildern gezeigt wird, existiert. Ob aus uralten Überlieferungen oder realen Rätseln irgendwo in der Landschaft.“

Es scheint dennoch, die Wissenschaft ignoriere sie

EvD: „Wann immer ich mit einem Wissenschaftler diskutiere, weiß ich, dass der in seinem Spezialgebiet weit mehr Wissen hat als ich. Andererseits weiß ich viel mehr als der Wissenschaftler über mein Spezialgebiet. Nach jeder Diskussion gibt es dasselbe Ende: Ich hab was gelernt und der Wissenschaftler sagt: „Das wussten wir gar nicht – danke für Ihre Information!“

Also ein gutes Einvernehmen?

EvD: „Meistens, obwohl mich manche gern auf den Mond schießen würden. Mir persönlich wäre in dem Fall der Mars aber lieber.“

Ihr Thema und ihre Personen scheinen jedenfalls sehr gefragt zu sein. Im Internet finden sich frische Kontakte in ehemalige Sowjetrepubliken und in die USA.

EvD: „In den USA hat der History Channel vor einigen Monaten eine 90-minütige Sendung gedreht, die hieß „Ancient Aliens“, und da kamen verschiedene Wissenschaftler zu Wort. Die Theorie des Erich von Däniken hat dabei hervorragend abgeschnitten! In Russland gibt es eine Fernsehgesellschaft, die mir eben ein langes Exposé geschickt hat.“

Also, dann warten wir jetzt einfach mal auf den Dezember 2012. Sie behaupten ja, dann kämen die Götter zurück auf die Erde...

EvD: „Moment! Bei den Maya gibt es tatsächlich diese Prophezeiungen. Und wenn man den exakten Mayakalender umrechnet auf unseren Kalender, dann sollen die so genannten Götter am 22. Dezember 2012 wiederkehren. So weit, so gut. Nur, stimmt denn unser Kalender? Wir wissen nicht mal, was die frühen Christen gemacht haben: ob das Jahr Null tatsächlich das Jahr Null war, oder ob man schon 20 Jahre verschluckt hat. Wir wissen nicht, was im früheren oder im späteren Mittelalter bei den Kalenderänderungen durchgezogen worden ist. Also kann man sich auf das Datum nicht verlassen, weil unser Kalender falsch ist. Verlassen kann man sich aber auf die Rückkehr der Götter. Der „Jüngste Tag“ – oder der Götterschock - stehen uns noch bevor.“

Sie halten also nichts vom Weltuntergangs-Szenario, das vor allem in esoterischen Kreisen immer wieder beschworen wird?

EvD: „Das ist absoluter Blödsinn. Im Dezember 2012 wird gar nichts passieren. Der Kalenderzyklus fängt einfach wieder von vorne an.“